

# Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 1.3.2019 in der Geschäftsstelle des KGV Kiel-Gaarden-Süd e.V.

## TOP1 [Begrüßung]

Herr Rydlewicz eröffnet als Vorsitzender die Versammlung und begrüßt die 57 anwesenden Mitglieder und 3 Gäste inkl. des Vorsitzenden des Kreisverbandes der Kleingärtner, Werner Müller, um 18:01. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Versammlungsleitung wird an Herrn Schlotfeldt als stellvertretendem Vorsitzenden übergeben.

## TOP2 [Genehmigung Tagesordnung]

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Bohnhof als Beisitzer (Wahlperiode 2018 -2020) aus gesundheitlichen Gründen wird der TOP 9b um die Ersatzwahl eines zweiten Beisitzers ergänzt. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig von der Versammlung beschlossen.

## TOP3 [Genehmigung Protokoll]

Das vorliegende Protokoll der aMV vom 27.07.2018 wird einstimmig angenommen.

## TOP4 [Ehrungen]

Die Anwesenden erheben sich im stillen Gedenken an die Verstorbenen des Vereins.

## TOP5 [Bericht des Vorstandes]

Herr Rydlewicz berichtet, dass die Talsohle durchschritten sei und erwähnt hierbei insbesondere das Engagement der amtierenden Rechnungsführerin. Herr Rydlewicz stellt seine Sicht dar, dass der neue Zwischenpachtvertrag vom Verein unterschrieben werden solle, da es aus seiner Sicht keine andere Handlungsoption gäbe. Er bittet zudem um die Einhaltung von Regeln und kündigt an, dass hierauf in Zukunft strenger geachtet werden solle. Herr Rydlewicz schließt seine Ausführungen mit der Ankündigung, wieder zur Wahl anzutreten.

Die Ausführungen bezüglich des Zwischenpachtvertrages nimmt Herr Müller vom Kreisverband zum Anlass, für eine Zustimmung des Vereines zum neuen Zwischenpachtvertrag zu werben. Es entspannt sich hierauf eine kontroverse Diskussion, die kein einheitliches Meinungsbild zutage treten lässt und sich um finanzielle Aspekte, aber auch Aspekte des Datenschutzes dreht. Herr Hübner verliest eine Beispielrechnung, die nur geringe finanzielle Vorteile mit dem Abschluss des neuen Pachtvertrages nahelegen und übergibt diese Rechnung dem Protokollführer. Herr Schlotfeldt regt an, zur nächsten außerordentlichen Mitgliederversammlung Kopien des Zwischenpachtvertrages als Diskussionsgrundlage zur Verfügung zu stellen.

## TOP6 [Jahresabschluss 2018]

a) Vor dem eigentlichen **Finanzbericht** stellt sich die seit 27.7.18 amtierende Rechnungsführerin Frau Erdloff kurz der Versammlung vor. Frau Erdloff berichtet von vielen säumigen Pächtern. Aktuell seien 246 Mahnungen herausgeschickt worden. Zudem wurden Mahnbescheide zugestellt. Hier stehe aktuell einem Aufwand von rd. 900 Euro ein Ertrag von rd. 1700 Euro für unseren Verein gegenüber. Frau Erdloff betont, dass "erst gemahnt, und dann eingetrieben" werde. In Bezug auf ausstehende Forderungen der Stadtwerke bei den Wasserrechnungen erklärt Frau Erdloff, dass hier eine Ratenzahlung vereinbart sei. Hinsichtlich des eingestellten SEPA-Einzugsverfahrens erläutert Frau Erdloff, dass dieses dem Verein zu teuer wurde weil zu viele Einzüge zurück kamen. In der anschließenden Aussprache erläutert Frau Erdloff auf Nachfrage einzelne Aspekte, insbesondere zu Wasserrechnungen und verweist zu Einzelabrechnungen auf die Sprechstunde des Vereins. Eine Anregung von Herrn Lindemann bezüglich eines Formfehlers wird von der Rechnungsführerin aufgenommen.

b) Herr Uwe Czipulowski trägt für die Revisoren die Ergebnisse der 1. Revision vom 22.1.19 und der 2. Revision 13.2.19 vor und empfiehlt eine Entlastung sowohl des alten, bis zum 27.7.18 amtierenden Vorstandes als auch des derzeit amtierenden Vorstandes.

c) Eine Zählkommission wird eingesetzt

d) Der Jahresabschluss 2018 wird mit 54 Ja-Stimmen genehmigt

e) Entlastung alter Vorstand: Hier ist von einem Anwesenden eine zweite Auszählung beantragt worden, da die erste Auszählung ein Verhältnis von 28 Ja zu 22 Nein-Stimmen ergab. **Der alte Vorstand wird mit 32 Ja-Stimmen entlastet. Der aktuelle Vorstand wird mit 54 Ja-Stimmen entlastet.**

### TOP7 [Umlage Pachrückstand]

a) Herr Schlotfeldt verliest den Antrag des geschäftsführenden Vorstandes und betont anschließend drei Kernpunkte, nämlich dass die Satzung Umlagen bis zum 2-fachen des Mitgliedsbeitrages pro Geschäftsjahr zulasse, dass diese zweckgebunden sei und dass bei Nicht-Beschluss die Zukunft des Vereins ungewiss sei.

In der **Aussprache** wird verschiedentlich der Aspekt betont, dass die finanziellen Belastungen für die Pächter bereits jetzt schon sehr hoch seien und 58 Euro zusätzlich "happig" seien. Es gibt Stimmen, dass der Verein "dann eben pleite" sei, aber nicht damit zu rechnen sei, dass die Gärten dann automatisch verloren wären. Herr Müller stellt seitens des Kreisverbandes in Aussicht, dass man sich bei Nicht-Annahme zusammensetzen könne, um dann zusammen zur Stadt in Person von Dezernentin Frau Grondke zu gehen, um eine Regelung zu finden, die der besonderen Situation der vielen Leerstände Rechnung trage.

Aus der Versammlung kommt die Anregung, Ausgaben zu reduzieren. Konkret wird hier der Bezug der Gartenzeitung genannt. Herr Hielscher erklärt sich bereit, hierzu für die nächste aMV einen satzungskonformen Antrag für die Beendigung des Bezuges vorzubereiten.

**b) Die Umlage wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.** Aus der Ablehnung ergeben sich Änderungen für den Haushaltsvoranschlag 2019, über den unter TOP8 abgestimmt werden soll. Die veranschlagten 33.000 Euro Einnahme durch Umlage sind herauszurechnen. Dies wird um 19:45 als Anlass genommen, eine Pause einzulegen.

Die Versammlung tritt um 20:00 erneut zusammen. Die Zählkommission stellt 55 stimmberechtigte Anwesende fest.

### TOP8 [Haushaltsvoranschlag 2019]

a) Der Änderungen des schriftlich vorliegenden Haushaltsvoranschlages werden von Herrn Bergunde verlesen. Es erfolgt keine weitere **Aussprache**.

b) **Der geänderte Haushaltsvoranschlag 2019 wird mit 54 Ja-Stimmen angenommen.** Herr Müller stellt seitens des Kreisverbandes "intensive Gespräche" in Aussicht, um die Situation zu meistern.

### TOP9 [Wahlen]

a) Bei der Wahl zum Vorsitzenden der Wahlperiode 2019-2021 entfallen in geheimer Wahl ohne Gegenkandidaten 28 Stimmen auf Herrn Rydlewicz bei 24 Nein-Stimmen. **Damit ist Herr Michael**

## Rydlwicz Vorsitzender des Kleingartenvereins Kiel-Gaarden-Süd e.V. der Wahlperiode 2019-2021

b) Bei der **Wahl der beiden Besitzerposten** mit unterschiedlichen Amtsperioden bei 4 Bewerbungen verständigt man sich einvernehmlich auf einen Wahlgang. In geheimer Wahl haben alle Abstimmenden eine\*n Bewerber\*in auf dem Stimmzettel zu vermerken. Der/Die Bewerber\*in mit den meisten Stimmen solle Beisitzer der vollen Wahlperiode (2019-2021) sein, der/die Zweitplatzierte für die Wahlperiode 2018 -2020.

Auf Frau Christina Benk entfielen 21 Stimmen, auf Herrn Niklas Hielscher 19 Stimmen. Herr Andre Manzewski erhielt 7 Stimmen, Herr Alfredas Silgalis erhielt 4 Stimmen.

**Damit ist Frau Christina Benk Beisitzerin der Wahlperiode 2019-2021, Herr Niklas Hielscher Beisitzer der Wahlperiode 2016-2020.**

c) Als Revisoren werden **Herr Uwe Czipulowski und Herr Hans Hübner gewählt, als Ersatzrevisor Herr Ulrich Zerbe.**

d) Es liegt keine Kandidatur für das Amt des Fachberaters vor.

### TOP10 [Anträge]

a) Der Von Herrn Schlotfeldt eingebrachte **Antrag zur Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.** Der §10 der Satzung bezüglich Wassergemeinschaften wird ersatzlos gestrichen und die nachfolgenden Nummerierungen entsprechend aktualisiert. In der vorangehenden Aussprache wurde der Status der Wassergemeinschaften diskutiert. Kritisiert wurde dabei, dass ein älterer Beschluss hinsichtlich der Eigenständigkeit der Wassergemeinschaften nie umgesetzt worden sei. Hier wurde für die Zukunft weiterer Gesprächsbedarf festgestellt.

b) Es lag ein **Antrag zur Änderung von Punkt 10 (römisch X.) der Gartenordnung** von Herrn Burchardt vor, der bei 46 Ja-Stimmen **angenommen wurde.**

### **Punkt X. der Gartenordnung erhält folgende Fassung:**

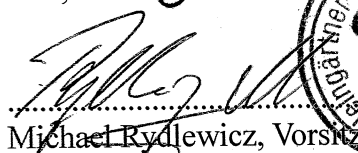
*"Dem Verpächter bzw. seinem Bevollmächtigtem ist im Rahmen ihrer Verwaltungsbefugnis der Zutritt zum Kleingarten nach vorheriger Ankündigung zu gestatten. Bei Gefahr im Verzug kann der Kleingarten auch in Abwesenheit des Pächters ohne vorherige Ankündigung betreten werden."*

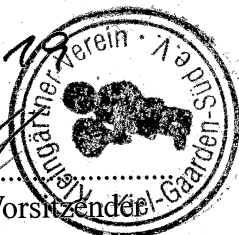
### TOP11 [Verschiedenes]


- In der Gartenzeitung wurde ein weiterer Antrag angekündigt. Weder dem Vorstand, noch dem Schriftführer lag allerdings ein weiterer Antrag zur MV vor.
- Frage zur Kleintierhaltung, was denn erlaubt sei. Antwort: Nichts ist erlaubt außer Bienen.
- Herr Lindemann spricht Probleme mit Ratten bei angrenzenden Eisenbahngärten an. Herr Schlotfeldt sagt zu, sich darum zu kümmern.

Herr Schlotfeldt schloss die Versammlung um 21:20

Kiel, den 6.3.20

  
Michael Rydlwicz, Vorsitzender



  
Niklas Hielscher, Protokollführer